

Bericht für Einsiedler Anzeiger:

Heidi Degiorgi

Singen macht Freude

Der Kirchenchor Willerzell trifft sich jede Woche zum gemeinsamen Singen. An hohen Feiertagen verschönert der Kirchenchor den Gottesdienst mit seinen Liedern. Zudem gehört ein alljährlicher Ausflug dazu.

hd. Endlich war es wieder soweit, dass zur alljährlichen Kirchenchorreise eingeladen wurde. Die Sängerinnen und Sänger, teils mit Anhang, standen am Morgen früh vor der Kirche. Erwartungsvoll, was der Tag bringen mag. Zuerst ging die Reise ins Unterland, nach Eglisau zum Kaffeehalt, auch ein Spaziergang zum nahegelegenen Rhein. Dann weiter über kleine Landsträsschen, mit einem kurzen Abstecher über deutsches Gebiet, in den schaffhausischen Klettgau. Dort stand eine Kutschenfahrt durch die Rebberge auf dem Programm. Bei herrlichstem Wetter auf diesem von drei Pferden gezogenen Wagen zu sitzen, was gibt es Schöneres. Als allmählich allen der Magen knurrte, kamen wir zum Wilchingerberg der jungen Familie Hallauer. Sie erwarteten uns zum Mittagessen. Da sie grad Bergwy-Fest feierten, waren wir nicht die einzigen Leute. Es war eine herrliche Feststimmung mit vielen Menschen, jung und alt. Auch das Essen war fein. Abschliessend wollten einige wieder nach Hause, weil sie den Sonntag noch geniessen wollten.

Und andere machten noch einen Abstecher zum Rheinfall, da sie schon mal in dieser Gegend waren. So hat der Ausflug in den nördlichsten Zipfel der Schweiz allen gefallen.

Kirchenchor singt im Gottesdienst

Aber nicht nur ein Ausflug gehört zum Leben des Kirchenchors Willerzell; nein, die Auftritte in den Gottesdiensten auch. So war es letzten Sonntag, dass die Sängerinnen und Sänger den Gottesdienst mit Liedern umrahmten. Unter der Leitung der Dirigentin Edith Holdener sang der Chor einige vierstimmige Lieder, die in den Proben eingeübt wurden.

Zudem sind die Proben immer ein Treffen, das die Gemeinschaft fördert. Die Menschen im Chor freuen sich einander zu sehen. Wer einmal vorbeischauen und mitsingen möchte ist herzlich willkommen, denn Singen macht Freude.